Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sachsen

August und September 2020

Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

Ps 139,14 (L)

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Ps 139,14

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein eigenartiges Gebet: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin!“ - Ich – wunderbar?! Ein Teenie sagt sich dann vielleicht: „Schon wieder ein Pickel mitten im Gesicht. Na, wunderbar!“ Und die Mutter von 2 Kindern denkt sich: „Der straffe Bauch war einmal. Und es werden immer mehr graue Haare auf dem Kopf.“ Und der Mann, der vielleicht schon gar keine Haare mehr auf dem Kopf hat, grübelt vor sich hin: „Wunderbar? Früher, da konnte ich noch joggen und Sport machen ohne Probleme. Jetzt bin ich im knackigen Alter: Da knackt es hier und knackt es da. Wunderbar ist das gar nicht mehr.“

Manche suchen ihr Heil in Schönheitsoperationen. Die Zahl dieser OPs stieg in den letzten Jahren immer weiter an. Ist das der Wunsch, seinen Körper nach einem wie auch immer gedachten Ideal zu gestalten? „Wenn ich einmal so aussehe, dann bin ich glücklich!“ Aber ob die Menschen danach zufriedener waren, sagt die Statistik nicht.

Vielleicht ist auch weniger die OP und der Dank an den Chirurgen mit den Worten: „Wunderbar hast du mich gemacht!“ der Schlüssel zum Glück.

Um zufriedener zu werden hilft viel mehr der Dank an Gott: „Wunderbar hast du mich gemacht!“ Ich nehme mich an – so wie ich bin. Denn nicht ich habe mich gemacht, sondern Gott.

Das ist etwas, das ich nicht mit meinem Verstand erkenne, sondern mit meiner Seele.

Die Seele ist im Denken der Bibel nicht etwas, was ein Mensch hat, sondern was der Mensch ist. Wir haben einen Verstand, aber wir sind Seele. In der Schöpfungsgeschichte der Bibel steht, dass der Mensch durch Gottes Geist zu einem „lebendigen Wesen/Seele“ (1. Mose 2,7) wurde. Erst mit Gottes Geist sind wir eine Seele, sind wir lebendig.

Weil Gottes Geist mich lebendig macht, erkenne ich mich auch als Geschöpf Gottes. Das kann ich dankbar annehmen.

Und wenn mir das schwerfällt, dann starte ich am besten jeden Tag mit einem Blick in den Spiegel und dem Gebet: „Wunderbar hast du mich gemacht! Dafür danke ich dir, Gott!“

Seien Sie herzlich gegrüßt und Gott befohlen,

Ihr Pfr. Frank Knausenberger

Goldene und Diamantenen Konfirmation - Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Die goldene und diamantene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1969/1970 und 1959/1960 fallen in diesem Jahr leider aus. Die Einschränkungen in der Corona-Krise und die damit verbundene Gefahr für Menschen über 60 Jahre machen dies erforderlich.

Konfirmationen sind wichtige Wegmarken im Leben. Die Kirchengemeinde Sachsen hat sich deshalb entschlossen, diese Jubelkonfirmationen auf nächstes Jahr zu verschieben. Ein Termin steht noch nicht fest.

Präparanden- & Konfirmandenkurs

Nach den Sommerferien startet der aktuelle Präparandenkurs (Konfirmation 2021) wieder am Mittwoch, 16. September, um 16 Uhr.

Für den neuen Kurs, der an Palmsonntag 2022 konfirmiert werden wird, findet am 16. September, um 19 Uhr ein Informationsabend statt, zu dem alle Eltern und zukünftigen Präparanden eingeladen sind. Sie bekommen alle wichtigen Informationen über Ablauf und Termine. Ebenfalls wird an diesem Abend die Anmeldung erfolgen. Der neue Kurs startet am 23. September um 17:15 Uhr.

Bitte kommen Sie ins Gemeindehaus bzw. in die Kirche – je nach Coronasituation. Sie werden es am Abend mitbekommen, in welchem Gebäude wir uns treffen.

Eine Einladung mit Anmeldeformular geht an alle zukünftigen Präparanden zu Beginn der Sommerferien raus.

Auf das Kennenlernen freue ich mich und wünsche eine gute Sommerzeit und Gottes Segen,

Ihr Pfr. Frank Knausenberger

Besuche zum Geburtstag

Liebe Geburtstagskinder!

Zu Ihren Geburtstagen möchten wir Ihnen gratulieren und einen kleinen Gruß der Kirchengemeinde überreichen. Pfr. Knausenberger wird zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr kommen. In den Jahren dazwischen (oder wenn Pfr. Knausenberger im Urlaub ist) kommt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Besuchsdienstes.

Liebe Gemeindeglieder!

Im Rhythmus von ungefähr 2 Wochen gab es Veränderungen und Neuerungen zu Abstandsregeln, Maskenpflicht und anderen Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus. Im Kirchenvorstand haben wir Hygieneschutzkonzepte für unsere Kirchen, für Friedhof und Gemeindehaus beschlossen. Diese Konzepte gelten und liegen jeweils aus. Hinweisschilder weisen auf die wichtigsten Maßnahmen hin. Außerdem gelten die staatlichen Vorgaben; bei Abweichung zu unserem Konzept haben die staatlichen Regelungen Vorrang.

Wichtig für Sie ist zu wissen:

Kommen Sie zum Gottesdienst! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Solange Sie nicht auf ihrem Platz sitzen, müssen Sie im Gebäude eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) tragen. Am Platz kann die MNB abgenommen werden.

Zum Singen ist die MNB allerdings wieder aufzusetzen.

Bitte bringen Sie ihr eigenes Gesangbuch mit.

Wir sind dankbar, dass wieder vieles möglich geworden ist. Manches, wie z.B. die Kinderstunde und die Jungscharen, sind wegen der Abstandsregelungen vor den Sommerferien noch nicht durchführbar gewesen. Was nach den Sommerferien wieder starten kann und in welcher Form, können Sie in den Schaukästen oder auf der Homepage erfahren. Allgemein gilt: Änderungen sind durch staatliche Vorgaben jederzeit möglich, sowohl Lockerungen als auch Verschärfungen. Als Pfarrer freue ich mich, wenn endlich wieder Leben im Gemeindehaus einkehrt.

04. Oktober: Erntedank und Konfirmationen

Das Jahr 2020 ist durch Corona zu einem außergewöhnlichen Jahr geworden. Hochzeiten mussten abgesagt und verschoben werden. Als erstes hat es unsere Konfirmandengruppe getroffen. Die Konfirmation an Palmsonntag konnte nicht stattfinden. Ein neuer Termin ist mit den Eltern gefunden worden: Die Konfirmation wird am Erntedanktag stattfinden.

Die **Erntedanksammlung** findet wie gewohnt in der Woche vor dem Erntedankfest statt.

Vom 28.9. - 3.10. gehen Präparanden und Konfirmanden in Sachsen durch die Straßen und sammeln haltbare Lebensmittel oder Geldspenden.

Alternativ können die Gaben in Sachsen auch bei Hans Muser abgegeben werden. In Neukirchen sammelt die Familie Lang / Schober die Gaben.

In den südlichen Dörfern können die Gaben wie bisher gebracht werden, und zwar in Oberrammersdorf zu Fam. Heubeck, in Unterrottmannsdorf zu Fam. Dorner / Herbst und in Zandt zu Fam. Schwab, Nr. 19.

Erntedankgottesdienste finden am 4. Oktober um 9 Uhr in Unterrottmannsdorf und um 19:30 Uhr in Neukirchen statt. In Sachsen werden um 9 Uhr und 11 Uhr die **Konfirmationsgottesdienste** gefeiert. Wir bitten um Verständnis, dass dieses Jahr kein Erntedankgottesdienst in der Sankt-Alban-Kirche stattfinden kann.

Missionsgottesdienst und Missionsabend

Am 2. August wird Pfr. Michael Schlötterer um 9:30 Uhr den Gottesdienst mit der Gemeinde feiern.

Am Abend um 18 Uhr wird es Berichte aus der Mission geben. Alicia Andörfer (Niederlande), Jasmin Buckel (Philippinen), Michaela Hofmann (Burundi), Theresia Kugler (Ruanda) und Michael Schlötterer (Tansania), geben einen Einblick in ihre Arbeit und Erfahrungen.

Der Missionsabend findet in der Sankt-Alban-Kirche statt, damit möglichst viele kommen können.

Jubiläum an der Orgel in Udorf

Seit 1990 ist Karin Lang in Unterrottmannsdorf als Organistin tätig, seit 25 Jahren in fester Anstellung. Pfr. Blomeyer hatte sie seiner Zeit angesprochen und gebeten, diesen Dienst im Wechsel mit der langjährigen Organistin Frieda Treiber zu übernehmen.

Seit 2001 ist Karin Lang alleinige Organistin in Unterrottmannsdorf. Sie hat ihren Dienst mit Freude treu über diese vielen Jahre ausgeübt.

Als kleines Dankeschön überreichte Pfr. Knausenberger – unter Einhaltung der Corona-Auflagen – einen Blumenstrauß.

Gerhard Herbst

Diakoniestation Sachsen
Weinbergstr. 31
91623 Sachsen
Tel. 09827/1466

Diakonie

Die Diakoniestation Sachsen bei Ansbach sucht zum 1. Oktober eine

Pflegekraft in Teilzeit

Es sind verschiedene Arbeitszeitmodelle möglich.

Wir erwarten:

- Motivation und Flexibilität
- Zuverlässigkeit und ein freundliches Auftreten gegenüber unseren Kunden und Patienten
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 8. September an das Evang.-Luth. Pfarramt Sachsen, Hauptstr. 34, 91623 Sachsen b.Ansbach
Z.Hd. Pfr. Frank Knausenberger.

Gerne auch per E-Mail an pfarramt.sachsen@elkb.de und diakonie@kirchengemeinde-sachsen.de

Getauft wurden
Johann Wagner, Rutzendorf
Annelie Adler, Ratzenwinden

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten. Psalm 91,11

Kirchlich beerdigt wurden
Gerhard Gringmuth, 76 Jahre, Sachsen
Hildegart Masnick, geb. Lohrentz, 88 Jahre, Sachsen
Marie Schwab, geb. Vogelhuber, 93 Jahre, Ratzenwinden
Ernst Eschenbacher, 83 Jahre, Neukirchen

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei denem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43, 1b

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

unseren Jubilaren der Monate August und September

Der Segen des Herrn allein macht reich, und nichts tut eigene Mühe hinzu. Sprüche 10,22

August

Aus Datenschutzgründen nicht sichtbar!

September

Gottesdienste August und September

Datum	Sachsen 9.30 Uhr	Unterrottmanns-dorf 9 Uhr	Neukirchen 8.30 Uhr
01.08. Samst. Abendandacht			19.30 Uhr Pfr. Knausenberger
02.08. 8. So.n.Trin.	Missionsgottesdienst Pfr. Schlötterer & Pfr. Knausenberger		
09.08. 9. So.n.Trin	Pfr. Knausenberger	N.N. aktuelle Hin-weise beachten	
16.08. 10.So.n.Trin	Pfr. Knausenberger		Pfr. Knausenber-ger
23.08. Kirchweih	Pfr. i.R. Keller		
30.08. 12.So.n.Trin	Präd. Späth	Pfr. i.R. Weiß	
05.09. Samst. Abendandacht			Pfr. i.R. Käpplin-ger
06.09. 13.So.n.Trin	Pfr. i.R. Schwab		
08.09.	Einschulungsgottes-dienst		
13.09. 14.So.n.Trin	Pfr. Knausenberger	Prof. Dr. Eyselein	
20.09. 15.So.n.Trin	10 Uhr Gd in a. Form Pfr. Knausenberger		N.N. aktuelle Hin-weise beachten
27.09. 16.So.n.Trin	Pfr. i.R. Beck		

angeordnete landeskirchliche Kollekten:

09.08.: Diakonie in Bayern

30.08.: Christl.-Jüdisches Gespräch

15.09.: Gefängnisseelsorge

29.09.: besondere gesamtkirchliche Aufgaben

Gruppe	Ort	Tag	Zeit	Datum
Gespräch um die Bibel	Sachsen	Sonntag	20.00	09. Aug. 23. Aug. 13. Sept. 27. Sept.
Seniorenkreis	Sachsen	Dienstag	14.30	15. Sept. ? falls möglich
	U-dorf	Mittwoch	14.00	entfällt
Frauen im Gespräch	Sachsen	Dienstag	9.00	noch nicht bekannt
Mutter-Kind-Gruppen	Sachsen	Mittwoch	9.30	Wöchentlich außer Ferien
Gemeinschaftsstunden	Sachsen	Sonntag	20.00	02. Aug. 23. Aug. 20. Sept.
	Neukirchen	Freitag	19.30	02. Okt. ?
Gebetskreis	Sachsen	Montag	19.00	Jede Woche außer Ferien

Hauskreise

Hauskreise werden wegen ihrer zwanglosen Atmosphäre und den intensiven, freundschaftlichen Beziehungen, die darin entstehen können, geschätzt.
In Ergänzung zum Gottesdienst bietet der Hauskreis jedem Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit eigenen Beiträgen aktiv zu beteiligen, zu diskutieren und über persönliche Fragen zu sprechen. In der Zusammenkunft kommt es in Gebet, Gesang und Leben zu intensiven Glaubenserfahrungen, die sich auf das persönliche Befinden der Mitglieder, als auch auf das Gemeindeleben positiv auswirken können.
Ansprechpartner:
Über das Pfarramt zu erfragen.

Gruppe	Tag	Zeit	Alter	Mitarbeiter	Telefon
Kinderstunde	Freitag	16.00-17.30	5-8jährige	Theresia Kugler Marina Andörfer Talea Andörfer Kathrin König	0171-2344665
Mädchenjungschar	Mittwoch	17.30-19.00	9-13jährige	Verena Sturm Jasmin Buckel Lisa Herbst Hanna Herbst Lena Löscher	0151-70054071
Bubenjungschar	Freitag	17.00-19.00	5-8jährige	Michael Christ Joel Andörfer Fabian Eschenbacher Heiko Meisner Johannes Muser	0151-15407840
	Freitag	17.00-19.00	9-13jährige	Dennis Scherer Alexander Hahn Felix Muser	01577-3163439
Jungschar Unterrottmannsdorf	Freitag	17.00-18.30	Jungen und Mädchen ab 1. Klasse	Katharina Hahn Christoph Hahn Rebekka Lang	09827-7863
Freundeskreis	Freitag	19.30-21.30	13-17jährige	Tabea Sturm Daniela Haupt Tim Oelschlägel Anna Sturm Joachim Sturm	0157-35314451
Jugendkreis	Sonntag	19.00-21.00	17-30jährige	Benjamin Haupt Jana Eschenbacher Tobias Strebel	0151-50641796
Fußball	Samstag	Nach Vereinbarung	Ab 14 Jahre	Johannes Muser	1676

Gesamtverantwortliche:

1. Vors.: Mirjam Werner 0159-04304596
2. Vors.: Alexander Hofmann 0176-45640914
Kassier: Moritz Schlosser 0163-8269588
Schriftf.: Jana Eschenbacher 09827-1578

https://www.facebook.com/ecsachsenbeiansbach

Rückblick 30 Jahre Seniorenkreis

Schön war es. Wir hoffen, dass wir Sie bald wieder treffen können. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise.

Frau Adele Bößenecker

Die Erinnerung an eine Person ist in der Regel höchstens über drei Generationen zu bewahren. Danach kommt leider das Vergessen. Deshalb werden nur einige ältere Sächsner die Person auf dem Bild erkennen, die aber durchaus erinnerungswürdig ist. Zu ihren Lebzeiten war sie in der Kirchengemeinde Sachsen jedem bekannt. Mit „Fräulein Adele“ wurde sie angesprochen, in ihrer Abwesenheit hat man, - nicht ohne Respekt -, auch von der „Pfarrerstante“ gesprochen. Dass das „Fräulein Adele“ den Nachnamen „Bösenecker“ getragen hat, war zumindest den Kindern in Sachsen meist unbekannt.

In diesem Jahr wäre Adele Bößenecker 130 Jahre alt geworden. Sie wurde 1890 in der Zeit des Kaiserreiches geboren. Ihr Berufswunsch, Lehrerin zu werden, blieb ihr (aus welchen Gründen auch immer) versagt. Eine Schulbildung kostete damals Geld und nicht jeder Vater konnte (oder wollte) seinen Töchtern eine teure Ausbildung finanzieren. Normal war es, zu heiraten, wie es ihre Schwester Luise tat. Diese wurde die Frau von Pfarrer Ludwig Kohler, der 1937 als Nachfolger von Pfarrer Rusam die Pfarrstelle in Sachsen erhielt. Ein solcher Lebensweg ergab sich für Adele Bößenecker nicht. Ein Leben alleinstehend und ohne Beruf war vor 100 Jahren nicht ungewöhnlich, aber sicher auch nicht leicht zu bewältigen.

Für die Kirchengemeinde Sachsen waren die Lebensumstände von „Fräulein Adele“ allerdings ein Glücksfall: Sie lebte mit im Haushalt des Pfarrers, war intelligent, tüchtig, fleißig, bescheiden und fromm. Ihre

tiefe pietistische Frömmigkeit war geprägt vom Geist des Diakonissenmutterhauses Hensoltshöhe in Gunzenhausen. Ohne Planstelle (eine solche war damals für Sachsen undenkbar) kostete sie der Landeskirche nichts und sie verdiente auch nichts. Aber Adele Bößenecker sah, was eine Kirchengemeinde auf dem Land brauchte, und packte an.

In der Zeit, als der Nationalsozialismus überall seine zweifelhaften Triumphe feierte, begann „Fräulein Adele“ zusammen mit Pfarrer Kohler einen Mädchenkreis um sich zu scharen. Es wurde viel gesungen zusammen mit Blockflöten, Gitarre, Klavier und in der Kirche mit der Orgel. Eine Zeitzeugin berichtet:

„Wenn unser Pfarrer nicht dienstlich verhindert war, half er immer die Singstunde mitgestalten. Zur Schonung der Stimmen und als kleine Belohnung erzählte er zwischendurch kurze fröhliche Geschichten. Es gab damals keinen großen und schönen Gemeindesaal, sondern eine niedrige Stube im alten Pfarrhaus. Zu Anfang jeder Singstunde mussten von der Sakristei drüben die Bänke geholt werden. Nachher trugen wir sie wieder zurück. Zuletzt putzten abwechselnd immer zwei das Zimmer wieder sauber …“

Eine kirchliche Jugendarbeit aufzubauen, war damals nicht einfach. Im Lauf der Zeit wurde der Gesang der jungen Damen von Männerstimmen unterstützt und so ist ein „Kirchenchor“ (Mitglied in der Reichsmusikkammer) entstanden, der gleichzeitig auch ein „Jugendbund“ war. Man sang im Gottesdienst und bei anderen Gelegenheiten. Die Kriegszeiten waren besondere Herausforderungen für Pfarrer Kohler und seine Mitarbeiterin. Immer häufiger mussten Gottesdienste für gefallene Männer aus der Gemeinde gehalten werden. Adele Bößenecker bewährte sich als Seelsorgerin, die sich im wahrsten Sinne des Wortes um die Seelen insbesondere der Mädchen und Frauen, sorgte. Auch wenn sie keine Virtuosin war, „Tante Adele“ spielte Blockflöte, Klavier, Harmonium und bei Bedarf auch Orgel und sie gab ihr Können geduldig und kostenlos an die Dorfjugend weiter. (Eine kleine Spende in ein „Häuschen“ für das Missionswerk in Neuendettelsau war erwünscht).

Auch nach dem Krieg war sie in der Gemeindearbeit aktiv, im EC, im Kirchenchor, bei Bibelstunden, bei Ausflügen, Weihnachtsfeiern und in Gottesdiensten. Mancher heftigen Unmutsäußerung des „Herrn Pfarrer“ hat sie elegant und freundlich die Schärfe genommen. Auch als Pfarrer Kohler 1958 in den Ruhestand ging, setzte „Fräulein Adele“ ihre Arbeit in der Gemeinde fort. Grundlage dafür war ihre persönliche Verbundenheit mit vielen Gemeindegliedern und das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wurde.

Nur noch die älteren Gemeindeglieder haben eine persönliche Erinnerung an Adele Bößenecker, sie ist 1977 gestorben. Aber ihr Grab neben dem Eingangsportal unserer Kirche erinnert an sie. Generationen von Kindern haben bei ihr die ersten Flötentöne spielen gelernt und irgendwann auch z. B. Gavotten und Sarabanden von G. Ph. Telemann gespielt. Ob sie sich bewusst war, dass sie damit für viele junge Menschen Türen aus den schlichten Sächsner Verhältnissen in eine andere geistige und kulturelle Welt geöffnet hat? Sie hat dezente Anstöße gegeben, die so manchen Lebenslauf gelenkt haben. Vor allem hat sie in aller Stille eine Saat ausgebracht, die aufgegangen ist und deren Früchte der aufmerksame Beobachter in den verschiedenen Chören und Gruppen der Gemeinde noch heute dankbar beobachten kann.

Hans-Gerhard Dürr

Kantorei

Organisten	Dr. Karl Sturm	Tel. 7323
	Heinz Bauer (Kasualien)	Tel. 6389
Kirchenchor	Dienstag 19.30 Uhr C. Vildosola	Tel. 925489
Posaunenchor Sa.	Donnerstag 19.30 Uhr C. Vildosola	Tel. 925489
Posaunenchor U-d.	Montag 20.00 Uhr G. Kral	Tel. 1605

Ansprechpartner

Evang. Pfarramt	Hauptstr. 34	Tel. 1707
	Pfarrer Frank Knausenberger Donnerstag ist dienstfreier Tag. Vertretung im Bedarfsfall über die Sekretärin erfragen.	0160 / 93 59 38 22
	Bürostunden Frau Kladny Montag, Donnerst. 8.00 -12.00 Uhr Dienstag 13.00 -17.00 Uhr pfarramt.sachsen@elkb.de http://www.kirchengemeinde-sachsen.de	Tel. 1707 Fax 852
Diakoniestation	Johanna Meier, Weinbergstr. 31 Mobil 0171 / 28 22 303 Konto IBAN: DE11 7606 9663 0003 3129 84 diakonie@kirchengemeinde-sachsen.de	Tel. 1466 Fax 1200
Vertrauensmann	Bernd Meyer, Sachsen	Tel. 207354
Mesnerinnen	Sachsen: Helga Muser, Hauptstr. 32 Unterrottmannsdorf: Ingrid Schmidt, U-dorf 27 Neukirchen: Gerlinde Lang, Neukirchen 6	Tel. 1676 7162 09802/8604
Kirchenpfleger	Reinhold Eschenbacher, Eichenstr. 19,	Tel. 1620
Hausmeister	Ernst Christ, Volkersdorf ernst.christ@elkb.de	

Spendenkonten Raiffeisenbank IBAN DE 84 7606 9663 0003 3155 50

Impressum

Herausgeber	Evang.-Luth. Pfarramt Sachsen
Redaktionsteam	Chr. Hahn, G. Herbst, R. Kladny, F. Knausenberger (V.i.S.d.P.), W. Sturm
Redaktionstermin	01.09.2020

Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit

vom 03. bis 06. September 2020 im Haus Saron in Wildberg.

2020

Anmeldeschluss ist der 06. August 2020.

Nähere Informationen bei Britta Liborius 09827 240823.